



A Snake of June

Regie und Drehbuch: Shinya TSUKAMOTO

Japan 2002 • 35mm • schwarz/weiß • 77 min. • OmdU

KINOSTART 11. März 2004

**Allgemeines Passwort für Bild- und Textmaterial: MilaSuperstar
Benutzername: Presse**

Rapid Eye Movies Ebertplatz 21 50668 Köln
Telefon 0221 - 972 6168 Fax 0221 - 739 1337
e-mail: presse@rapideyemovies.de
www.rapideyemovies.de

Kurzinhalt	3
Pressenotiz	3
Full Credits	3
Langinhalt	4
Regisseur TSUKAMOTO	5
TSUKAMOTO über SNAKE OF JUNE	6
Schauspieler	7
Festivals und Auszeichnungen	7
Pressestimmen	8

Kurzinhalt



Der bequeme Alltag eines Ehepaars wird jäh unterbrochen, als ein Voyeur die sexuell-frustrierte Ehefrau mit intimen Fotos belästigt. Der geheime Erpresser schleust sich immer mehr in das Leben des Paares ein und zieht sie in einen Strudel aus Voyeurismus und schamloser Exhibition, in dem die beiden vereinsamten Seelen letztendlich wieder zueinander finden.

Pressenotiz

Der neue Film des TOKYO FIST und TETSUO Regisseurs Shinja TSUKAMOTO ist vor allem von den kaltnassen blau-grau Bildern geprägt, die ihre Entsprechung in der unendlichen Einsamkeit der Charaktere finden. Stilvoll gewährt der Regisseur einen Blick auf das Innenleben der japanischen Gesellschaft. TSUKAMOTO thematisiert auf durchaus kontroverse Weise, das Verkümmern von Individualität in einer reglementierten, von Konventionen und Beschränkungen beherrschten Gesellschaft.

Full Credits

Originaltitel: ROKUGATSU NO HEBI

Japan 2002, 77 Minuten, schwarz/weiß, 35mm, OmdU

Japanische homepage: www.asnaeofjune.com

Regie / Drehbuch/ Schnitt/ Kamera/ Produktionsdesign	Shinya TSUKAMOTO
Produzent	Shinya TSUKAMOTO
Musik	Chu ISHIKAWA
Produktionsfirma	Kaijyu Theater Co., Ltd.
Darsteller	Asuka KUROSAWA Yuji KOHTARI Shinya TSUKAMOTO Mansaku FUWA Tomoro TAGUCHI Susumu TERAJIMA

Rinko (Asuka KUROSAWA) und Shigehiko (Yuji KOUTARI) führen ein geordnetes Leben. Sie sind glücklich verheiratet und finanziell gut abgesichert.



Rinko ist jung, ruhig und wirkt beinahe zerbrechlich. Sie arbeitet für ein Sorgentelefon für Krebspatienten.

Shigehiko ist Mitte vierzig, untersetzt und fast glatzköpfig. Er ist ein Workaholic und von Sauberkeit besessen. Wann immer er Zeit hat, putzt er besessen das gemeinsame Appartement. Manchmal glaubt Rinko, dass er es mit seiner Vorstellung von

Sauberkeit viel zu weit treibt. Trotzdem liebt sie ihn aber innig.

Zwischen den beiden gibt es keine Intimität, weder körperlich noch geistig. Aufgrund Shigehikos zwanghafter Veranlagung haben sie sogar getrennte Betten.

Auch wenn die beiden ihre Zuneigung nicht körperlich ausleben ist Rinko zufrieden mit ihrem Leben – hauptsächlich wegen ihres beruflichen Erfolgs. Aber ihr bequemes Nest droht eines Tages wie ein Kartenhaus in sich zusammenzufallen.

Es ist Juni, Regenzeit in Japan. An einem schwülen, ungemütlichen Tag erhält Rinko einen unheimlichen Brief auf dessen Umschlag steht: „Geheimnisse vor Ihrem Mann“. Darin findet sie Fotos von sich selbst, die zeigen, wie sie masturbiert.

Sie ist verängstigt und eingeschüchtert. Bald darauf erhält sie von dem mysteriösen Absender (Shinya TSUKAMOTO) einen Anruf. Zu ihrer Überraschung fordert er jedoch kein Geld. Vielmehr fordert er Rinko zu exhibitionistischen Spielchen auf. Er verlangt, dass Rinko mit einem viel zu kurzen Minirock bekleidet in der Stadt umherlaufen und dort ganz öffentlich einen Vibrator kaufen soll. Er habe sie zuvor dabei beobachtet, wie sie sich heimlich im Internet welche angesehen hat. Als sie sich weigert, droht der Erpresser die Photos an ihren Ehemann weiterzugeben. Schließlich willigt sie verstört in die obskuren Forderungen des Unbekannten ein.

Es bleibt nicht bei diesem einen Auftrag. Die folgenden obsessiven Spielchen erfüllen Rinko mit einer Mischung aus Demütigung und Lust - spiegeln sie doch ihre geheimen sexuellen Fantasien wieder, die der Unbekannte nun lebendig werden lässt. Kurz darauf erfährt Rinko dass sie an Brustkrebs erkrankt ist. Diese Nachricht und

der zufällige Fund eines der Photos bringt Shigehikos bis dahin solides aber langweiliges, karriereorientiertes Leben zum bröckeln. Der Erpresser nimmt nun auch Kontakt zu ihm auf und führt ihn in einen geheimen Nachtclub, wo er ihn zum Voyeur grausam obszöner Sexspiele macht. Shigehiko hat sich selbst immer als rationalen Mann gesehen, der seine Gefühle und sein Verlangen vollkommen unter Kontrolle halten kann. Das Erlebte stellt seine geordnete Welt jedoch auf den Kopf, treibt ihn in Verwirrung und zeigt ihm seine unendliche Einsamkeit auf.



Regisseur Shinya TSUKAMOTO



Shinya TSUKAMOTO wurde 1960 in Tokyo geboren. Als Kind galt er als sehr schüchtern und zurückhaltend und wurde dennoch in der vierten Klasse gezwungen im Schultheater mitzuspielen. Diese Erfahrung hat ihn für immer verändert; er wurde zu einem leidenschaftlichen Schauspieler und Künstler. Im Alter von vierzehn begann er Super8-Filme zu drehen und zeichnete nebenher noch Ölbilder. An der Nippon Uni-

versität gründete er seine eigene Theatergruppe und nach seinem Abschluss arbeitete er erst mal für vier Jahre als Regisseur für Werbefilme. In dieser Zeit trat er auch weiterhin selbst als Schauspieler auf, und führte drei Stücke, alle von ihm geschrieben, inszeniert, gespielt und produziert, auf.

Zudem drehte er 8mm-Kurzfilme die auf seinen Theaterstücken basieren, wie z.B. PHANTOM OF REGULAR SIZE (1986) und ADVENTURE OF DENCHU KOZO (1987), mit dem er den ‚Grand prix‘ beim Pia Film Festival. TETSUO, THE IRON MAN (1989), ein schwarz-weiß-Film (16mm), brachte ihm über Nacht auch international große Anerkennung als Regisseur und als Künstler mit einzigartigen Visionen. Seit dem hat er sieben weitere Filme gedreht. TSUKAMOTO, der bereits als Kultregisseur gefeiert wird, hat außerdem in vielen Filmen bekannter japanischer Regisseure als Schauspieler mitgewirkt.

Filmografie:

Regie

- 1986 PHANTOM OF REGULAR SIZE (FUTSU SAIZU NO KAIJIN)
- 1987 ADVENTURE OF DENCHU KOZO (DENCHU KOZO NO BOKEN)
- 1989 TETSUO - THE IRON MAN
- 1991 HIRUKO, THE GOBLIN (YOKAI HANTA –HIRUKO)
- 1992 TETSUO II, THE BODY HAMMER
- 1995 TOKYO FIST (TOKYO-KEN)
- 1999 BULLET BALLET
- 1999 GEMINI (SOSEIJI)
- 2002 A SNAKE OF JUNE (ROKUGATSU NO HEBI)

Schauspieler

- 1986 PHANTOM OF REGULAR SIZE (FUTSU SAIZU NO KAIJIN)
- 1987 ADVENTURE OF DENCHU KOZO (DENCHU KOZO NO BOKEN)
- 1989 TETSUO - THE IRON MAN
- 1992 TETSUO II, THE BODY HAMMER
- 1994 WAGA JINSEI SAIAKU NO TOKI (THE MOST TERRIBLE TIME IN MY LIFE, Regie: Kaizo Hayashi)
- 1994 119 (QUIET DAYS OF FIREMEN, Regie: Naoto Takenaka)
- 1995 TOKYO FIST (TOKYO-KEN)
- 1995 SOME KINDA LOVE (Regie: Shunichi Nagasaki)
- 1997 TOKYO BIYORI (Regie: Naoto Takenaka)

1998 SUNDAY DRIVE (Regie: Hisashi Saito)
1998 KANZEN-NARU SHIKU (THE PERFECT EDUCATION, Regie: Ben WADA)
1999 BULLET BALLET
2000 SAKUYA: YÖKAIDEN (SAKUYA:SLAYER OF DEMONS,
Regie: Tomoo Haraguchi)
2000 OBERERU HITO (A DROWNING MAN, Regie: Naoki Ichio)
2000 NICHYŌBI WA OWARANAI (SUNDAY'S DREAM, Regie: Yoichiro Takahashi)
2000 DEAD OR ALIVE 2 (Regie: Takashi MIIKE)
2001 KUROE (CHLOE, Regie: Go RIJU)
2001 RENDAN (QUARTET FOR TWO, Regie: Naoto TAKENATA)
2001 MŌJUU TAI ISSUNBŌSHI (BLIND BEAST VS. DWARF, Regie: Teruo ISHII)
2001 KOROSHIYA 1 (ITCHI THE KILLERTRAVAIL, Regie: Takashi MIIKE)
2002 TRAVAIL (A WOMAN'S WORK, Regie: Kentaro OTANI)
2002 A SNAKE OF JUNE (ROKUGATSU NO HEBI)

TSUKAMOTO über A SNAKE OF JUNE

„Jedes Jahr, wenn die Regenzeit begann, sah ich die wunderschönen Hortensien und seufzte, ‚Auch dieses Jahr werde ich es nicht schaffen A SNAKE OF JUNE zu drehen.‘

Genau so war es zehn, vielleicht sogar fünfzehn Jahre lang. Zuerst sollte der Film von einem brutalen Spanner und einer Hausfrau handeln, eine unmoralische Geschichte die die Säfte im Mund zum Fließen bringen sollte. Aber seltsamerweise wurde daraus, als es fertig war, etwas völlig anderes. Sie müssen sich den Film ansehen um herauszufinden inwiefern anders! Gründe für diese Abweichung gibt es viele: die Verdorbenheit des Voyeurs, die Wut die er provoziert, und mein eigenes Älterwerden. Um genau zu sein wurde ich für das Ergebnis von einer einzigen kleinen Zeichnung geleitet, die ich als Kind gemacht habe. Das Bild zeigt eine Schnecke auf einer Hortensie. Ich habe es in der Grundschule gemalt, und es wurde sogar in der Schulzeitung abgedruckt. Ich kann mich nicht an den Text dazu erinnern, aber ich war ein sehr schüchterner Junge, und es war das erste meiner Werke das Anerkennung von Erwachsenen erhielt. Wenn ich mich an die Zeichnung erinnere, dann sehe ich sofort an die transparente blaue Luft um die Hortensie herum. Als ich mich entschied diesen Film in der Regenzeit spielen zu lassen, gab diese blaue Farbe für mich die Richtung an.

Mitten in dieser extremen Schamlosigkeit wollte ich etwas Reines haben, etwas Geliebtes und etwas Edles. Während ich mich meinen Filmen TETSUO und GEMINI ernsthaft und aufrichtig begegnet bin, jagte ich nun dem Phantom von A SNAKE OF JUNE hinterher. Der Film ist sowohl Abreise als auch Ankunft. Er strahlt pure Erotik aus, obwohl keiner der Charaktere wirklich miteinander in physischem Kontakt steht. Statt der cinemascope-Größe der ‚pink films‘ (Softpornos) wollte ich die Bildfläche reduzieren, zwar nicht zu klein machen, aber immerhin quadratisch, eine-Person-groß.

Der Film erzählt die Geschichte bis zum Moment des einzig möglichen Kontakts. In der Tiefe der Stadt trocknet ein jeder langsam aber stetig aus. Wenn Sie die leisen Schreie der Charaktere aus der Tiefe der Dunkelheit aufsteigen hören, dann bin ich glücklich!“

Schauspieler



Asuka KUROSAWA als Rinko

Geboren im Dezember 1971 in Kanagawa. Ihr erfolgreiches Filmdebüt hatte sie in Mitsuo YANAGIMACHIs ABOUT LOVE, TOKYO (1993). Seit dem hat sie regelmäßig in Fernseh-dramen mitgewirkt.



Yuji KOTARI als Shigehiko

Geboren im August 1957 in Hiroshima. Schon während seiner College-Zeit war er ein bemerkenswerter Schriftsteller, und heute schreibt er Artikel und Essays für eine Reihe von Magazinen und Zeitungen. Er trat zuvor erst in einem Film auf, in Kenichi IWAMOTOS MONKEYS IN PARADISE.



Shinya TSUKAMOTO als Erpresser

Shinya TSUKAMOTO, der zudem der Regisseur von A SNAKE OF JUNE ist, tritt immer wieder auch als Schauspieler auf, vor allem in seinen eigenen Filmen. In Takashi MIKES ICHI THE KILLER war er z.B. als Serienkiller zu sehen.

Festivals & Auszeichnungen

- Toronto 2002
- Hamburg Filmfest 2002
- Venedig 2002 (Gewinner des 'Special Jury Price')

„A SNAKE OF JUNE ist eine virtuose, schamlose, ebenso künstlich wie kunstvoll ausgespielte Männerfantasie in Schwarzweiß. Dabei ist das Schwarz kaltblau eingefärbt, gerade so, als suchte hier, im Experiment mit Farben und Körnigkeit, auch ein Regisseur so etwas wie die chemische Formel für Liebe.“

Tagesspiegel

“An utterly bizarre and remarkable film by Shinya TETSUO Tsukamoto, with MADE IN JAPAN stamped through it like a stick of rock.”

“The result is a nightmarish exercise in cruelty and voyeurism, shot with unrelenting, monomaniacal intensity, in fiercely curtailed scenes and images which are impressed on your retina like a sizzling brand-iron.”

“a mind-boggling kaleidoscope of kinky visions, some of which (such as a stage show involving sexualised drowning) you may wish had remained unseen. Heaped with cancerous metaphors about liberation and repression, this often leaves us uncertain whether to laugh, scream or squirm. For sheer pulverising weirdness, though, it's hard to top, and reconfirms Tsukamoto as some sort of eccentric, extreme cinema pioneer”

The Guardian

“Although it's distinctly kinky, Tsukamoto's film is no cheap exploitation thriller. Filmed in electric blue-tinted monochrome and set in a rain-drenched city of subway stations and alleyways, this forms a stylish return to the filmmaker's most obsessive themes.”

“a tense psychodrama.”

BBC Films

“the visual style sets the tone for a terrific story at the centre that first touches and then launches an attack on several taboos in Japanese society. This is not an easy film to watch.”

“Tsukamoto taps into our fears so deeply that he leaves us strangely both shaken and cleansed.

Shadows on the wall.co.uk